

PROTOKOLL

Arbeitskreis „Gemeinde / Kindergarten Bemerode“

Sitzung vom 6. 3. 91

Anwesende:

Siegmar Ahlvers

Jürgen Bösche

Carla Hettig

Christel Meske-Grabosch

Heidi Thiele

Nach einer gemeinsamen Gebetsgemeinschaft berichtet Siegmar über die Erkundigungen, die er bezüglich einer möglichen Ansiedelung eines Gemeindezentrums / Kindergartens in Bemerode angestellt hat. Die telefonisch eingeholten Auskünfte beim Amt für Liegenschaften und beim Stadtplanungsamt (Herr Neuenhäuser) ergeben demnach folgendes Bild:

Es ist von der Vorgehensweise her unsinnig, da zu arbeitsintensiv, sämtliche Bebauungspläne Bemerodes und des Kronsberges auf möglicherweise verfügbare Grundstücke hin zu untersuchen. Besser ist es, nach Auskunft von Herrn Neuenhäuser, sich mit konkreten Wünschen schriftlich an das Stadtplanungsamt, den Baudirektor Herrn Dellemann, zu wenden. Nach vorläufigen Andeutungen durch Herrn Neuenhäuser ergäben sich Möglichkeiten für ein Gemeindezentrum o. ä. mittelfristig auf dem Spargelacker, längerfristig auf der Kaiserkoppel hinter dem blauen Schulzentrum. Auf dem Spargelacker ist im noch nicht beschlossenen Bebauungsplan ein Grundstück für eine Kindertagesstätte vorgesehen. Dieser Bebauungsplan soll möglichst im März '91 noch vom Rat der Stadt Hannover beschlossen werden. Erst nach erfolgtem Beschluß kann der Bebauungsplan mit den dann gekennzeichneten Straßenzügen und Gebieten für die freie Bebauung erworben werden (frühestens im April!). Eine Kombination von Kindertagesstätte / Gemeindezentrum wäre dann auf dem Spargelacker denkbar, wobei die Kindertagesstätte zwingend Vorrang hätte.

Dem Bericht "Kita-Fachprogramm liegt vor" im Hannoverschen Wochenblatt vom 27.02.91 ist zu entnehmen, daß die auf dem Spargelacker geplante Kita in die Kategorie II fällt; damit ist eine Fertigstellung derselben für den Zeitraum 1993 bis spätestens 1995 vorgesehen. 85 Plätze für Kinder sind dort geplant.

Nach Erhalt dieser Informationen konzentrieren wir uns auf die Fragen, wie die Anforderungen an ein Gemeindezentrum sein sollten, das man am Spargelacker erstellen könnte und mit welchen Vorstellungen man sich an die Stadt Hannover wenden sollte, um brauchbare Informationen über ein verfügbares Grundstück zu erhalten. Wir einigen uns darauf, die Anfrage vorerst in Richtung Spargelacker und Umgebung zu konzentrieren und die Möglichkeit auf der

Kaiserkoppel z. Zt. nicht weiter zu verfolgen, da die Bebauungspläne für diese Gegend noch lange nicht bei der Stadt konkretisiert sind und der Spargelacker als die attraktivere Möglichkeit erscheint.

Siegmar nennt folgende Überlegungen zu "Gemeinde / Kindergarten Bemerode" unter der Fragestellung, mit wie konkreten Vorstellungen man sich an das Stadtplanungsamt wenden sollte, um für ein Gemeindezentrum / Kita o. ä. zu werben und um auch uns klarzuwerden, was wir für eine solche Begegnungsstätte für wichtig hielten:

♀

Welche Möglichkeiten wollen wir in Bemerode realisieren?
Was ist in Bemerode erforderlich unter Berücksichtigung der Zunahme der Bevölkerung und der sozialen Struktur?

- 1.) Kindergarten / Kindertagesstätte
- 2.) Begegnungszentrum / Veranstaltungen / Konzerte...
- 3.) Cafe
- 4.) Gruppenräume
- 5.) Beratungsstelle (Familien-/ Lebenshilfe)
- 6.) Gottesdienstraum
- 7.) Freizeitgestaltung
- 8.) Tagungsräume
- 9.) Büros für z.B. Stadtjugendring / Initiative Schalom /
- 10.) Informationsbörse (Biete / Suche Hilfe, Wohnung,

Messezimmer..; Christliche Veranstaltungen in Hannover)

- 11.) Bibliothek / "Lesecafé" für christliche Literatur / Musik
- 12.) Verkauf von Büchern / Schallplatten / „2/3.Welt-Laden“
- 13ff)....

Nach einer Aussprache über die Vorgehensweise und die Inhalte einer Anfrage an die Stadt entscheidet sich die Arbeitsgruppe für folgende Punkte, die in der Anfrage formuliert werden sollten:

- am Kindergarten anknüpfen
- auf einen Zeitraum noch nicht festlegen
- fragen, wo genau und in welcher Größe die Stadt Grundstücke

für folgende Zwecke zur Verfügung hat:

- * Begegnungszentrum / Gemeindezentrum
 - * evtl. dabei ein ganztägig geöffnetes Café andeuten mit gemeindlich / kulturellen Veranstaltungsmöglichkeiten
 - * Familien-/ Lebensberatung, um die Bereitschaft zu sozialem / christlich / diakonischem Engagement zu verdeutlichen
- Siegmar erklärt sich bereit, eine schriftliche Anfrage an das Stadtplanungsamt zu richten, die er mit Jürgen vorher nochmals

19990308_GEM_P1BE.txt

durchspricht.

Unser nächstes Treffen wollen wir spätestens dann haben, wenn

eine Antwort des Planungsamtes erfolgt ist.

Diesem Protokoll wird das Schreiben an die Stadt als Anlage beigefügt.

Hannover, 8. 3.91 Siegmar Ahlvers

♀